

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 35 (1942)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Nahtverbindungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

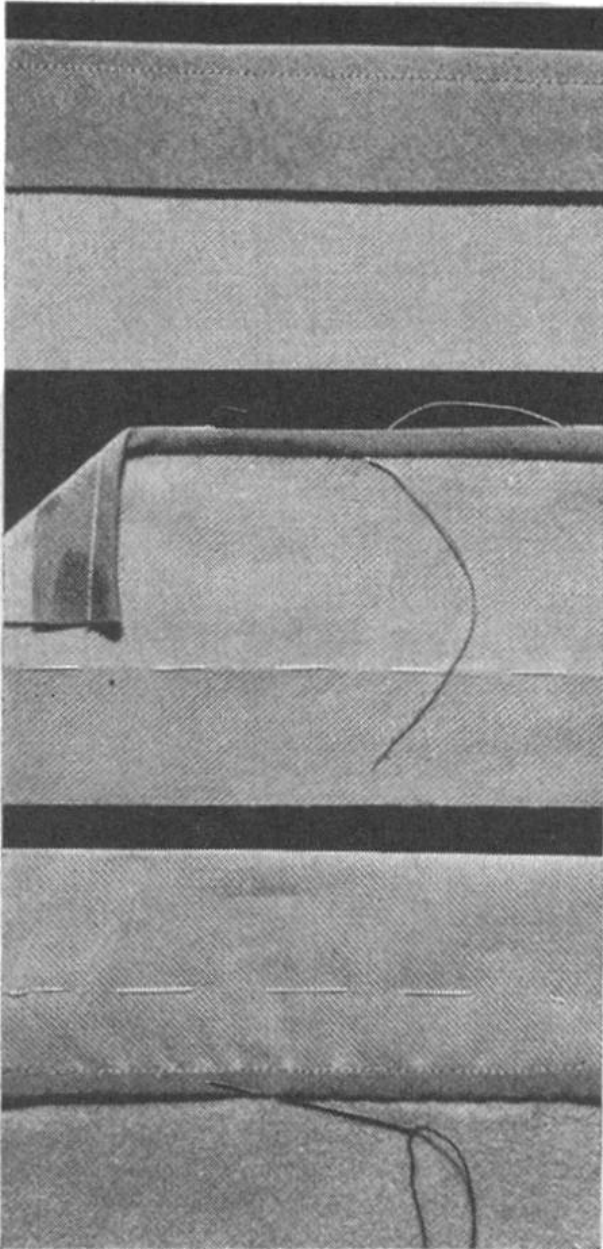
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Saum mit Schrägstreifen (zu 5).

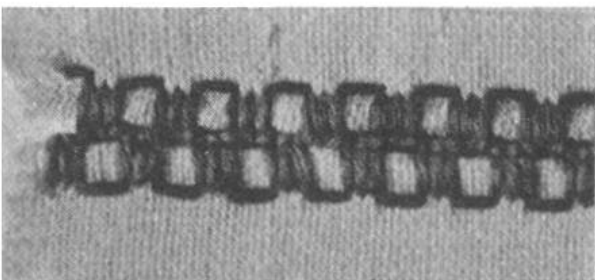
5. In passender Farbe des Gegenstandes ist von Seide Schrägstoff zu schneiden, $2\frac{1}{2}$ bis 3 cm breit. Dieser wird von der Aussenseite gegengestept und nach links direkt über die Nahtbreite umgeschlagen. In der Ansatznaht wird von rechts der offenkantig nach links umgelegte Schrägstreifen gesteppt; es soll nur eine schmale Einfasskante entstehen. Das Abmessen der Nahtbreite, und das Festnähen des Saumes mit Hohlstichen ist in gleicher Weise auszuführen wie bei Nr. 4.

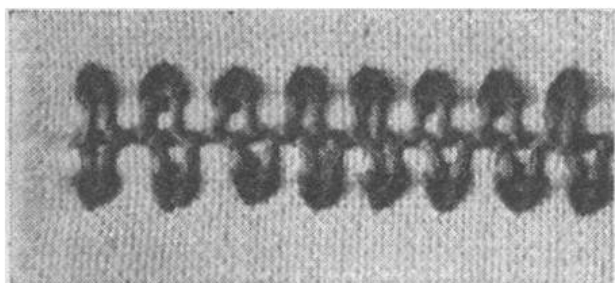
Nahtverbindungen

zum Zusammensetzen von verschiedenen Stoffresten zu Gegenständen folgender Art: Tischdecken, kleinere Deckchen, Teewärmer, Kissen etc. (Siehe auch die nummerierten Abbildungen auf dem Schnittmusterbogen.)

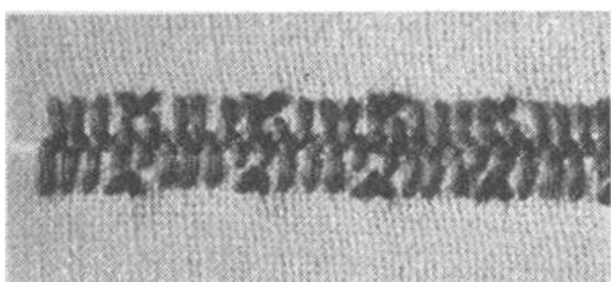
Stickmaterial: Similangarn, rostrot und dunkelbraun, stumpfe Wollennadel.

1. Art. Arbeitsfolge: Die zu verbindenden Ränder werden gesäumt. Wir arbeiten mit dem Festonstich von links nach rechts. (Abb. 1a und 1b.) 3 Stiche oben, 3 unten (Abb. 1c). Mit dem braunen Garn wird noch ein Vorstich gemacht.

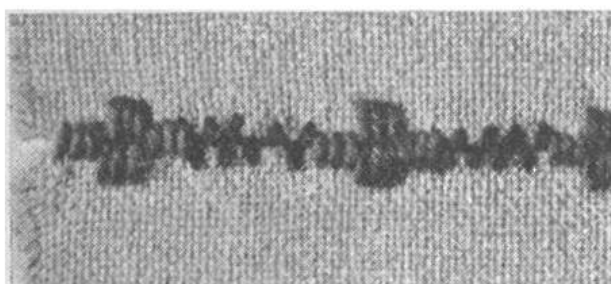




stichen ausstechen, unter den Festonstichen durchschlüpfen; dort, wo wir ausgestochen haben, wieder einstechen (Abb. 2c).



4. Art. Mit rotem Garn 3

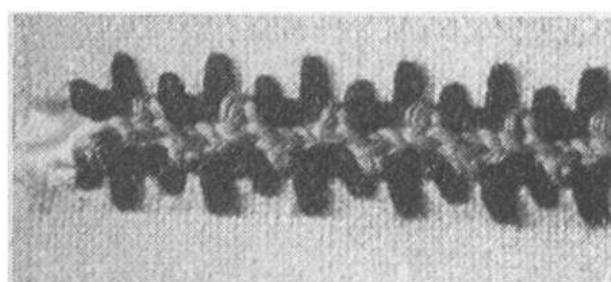


Garn kleinere Stiche, etwas weiter auseinander (Abb. 4c).

Gehäkelte Nahtverbindungen.



6. Art. Das zweite Muster beginnen wir auf die gleiche Art, nur stechen wir die feste Masche abwechslungsweise



2. Art. Festonstich. Abwechselnd 1 oben 1 unten arbeiten (Abb. 2a und 2b). Der Stich mit dem braunen Garn gleicht dem Maschenstich: Mitten unterhalb 2 Festonstichen ausstechen, unter den Festonstichen durchschlüpfen; dort, wo wir ausgestochen haben, wieder einstechen (Abb. 2c).

3. Art. Festonstich (Abb. 2a und 2b). Abwechselnd 3 lange und 2 kurze Stiche oben und unten (Abb. 3a). Über die 2 kurzen Stiche kommen 2 kleine schräge (Abb. 3b).

Spannstiche über die beiden Nahtränder, 1 längerer Stich in die untere Kante (Abb. 4a). 1 längerer Stich in die obere Kante (Abb. 4b), dies 3mal, dann wieder 3 kürzere Spannstiche. Mit braunem

5. Art. Arbeitsfolge: Wir häkeln dem Saum entlang 1 feste Masche, 1 Luftmasche. Mit einer zweiten Farbe werden die zwei Stoffteile zusammengehäkelt (Abb. 5).

kurz und lang. Verbindung mit andersfarbigem Garn: 1 feste Masche in den untern Teil, 1 Luftmasche, 1 feste Masche in den obern Teil, 1 Luftmasche etc.